

even plan genannt) zuerst in den Gang gebracht zu haben.

Die ersten Experimente mit diesen Oefen wurden bloß mit einer Retorte in einem stark angeheizten Windofen gemacht. Sie wurden aber später mit zwei, drei, vier und fünf Retorten wiederholt. Die so der Hitze ausgesetzten Retorten hielten sich sehr gut und die Menge des Heizmittels stand im richtigen Verhältniß mit der Zahl der angewendeten Retorten. Es wurden diese Experimente gegen neun Monate lang fortgesetzt, und es fand sich, daß es vortheilhafter als alle bisher ausgeübten Methoden war, wenn fünf Retorten in einem Ofen gleichmäßig, ohne die Flamme mit Gewalt durch Züge auf sie zu leiten, erheizt wurden.

Jeder, fünf Retorten haltende Ofen, erhielt drei Feuerheerde, und obgleich hier der Retorten, in Verhältniß gegen die Feuerheerde, wenigere eingelegt wurden, so zeigte sich doch das Resultat vortheilhafter. Die Stirnwand dieser Oefen kann leicht weggenommen, und eine schadhast gewordene Retorte mit einer neuen verwechselt werden, ohne die übrigen Retorten zu stören.

Diese neue Art der Oefen hat man auch gleich vortheilhaft anwendbar für länglich vierseitige *) und halbcylindrische Retorten gefunden.

*) Das einzige Gaswerk von Bedeutung in London, in welchem die länglichen Kästenretorten noch im Gebrauch sind, ist die Süd-Londoner Gasmanufactur. Nur der äußersten Sorgfalt, mit welcher dieses Werk betrieben wird, ist es zuzuschreiben, daß man mit dieser Art Retorten noch auf seine Rechnung kommt.